

Vorlagenummer: 0997/2025
Vorlageart: Vorschlag zur Tagesordnung
Status: öffentlich

Vorschlag der AfD-Fraktion

hier: Änderung des Flächennutzungsplans – Entfernung des Gebietes „Böhfelde“ als Gewerbe- und Baugebiet aus dem Flächennutzungsplan

Eingereicht am:
Gestellt von:

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Rat der Stadt Hagen (Entscheidung)	11.12.2025	Ö

Beschlussvorschlag

Wir beantragen den Flächennutzungsplan der Stadt Hagen dahingehend zu ändern, dass das Gebiet „Böhfelde“ künftig nicht mehr als Gewerbegebiet ausgewiesen wird.

Sachverhalt

Siehe Anlage

Anlage/n

1 - 2025-12-
11_Vorschlag_AfD_Flächennutzungsplan_Entfernung_des_Gebietes_Böhfelde_RAT
(öffentlich)

AfD Fraktion im Rat der Stadt Hagen



AfD-Fraktion Hagen, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Telefon: 02331-207 2129

Herrn Oberbürgermeister

E-Mail: fraktionsgeschaeftsfuehrung@afd-hagen.de

Dennis Rehbein

- im Hause -

Aktenzeichen: 11.12.2025_RAT_05

Hagen, 24.11.2025

Antrag zur Tagesordnung des Rates der Stadt Hagen am 11.12.2025 gem. § 6 GeschO

Änderung des Flächennutzungsplans – Entfernung des Gebietes „Böhfeld“ als Gewerbe- und Baugebiet aus dem Flächennutzungsplan

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

erneut war einem Artikel der Westfalenpost vom 23.10.2025 zu entnehmen, dass die Eigentümer des Grundstücks Böhfeld einem Verkauf niemals zustimmen werden. Daher kann ein von der Stadt Hagen geplantes Gewerbe- oder Baugebiet auch in Zukunft nicht realisiert werden.

Die Bezirksvertretung Nord (Drucksachen Nr. 0458/2015), der Landschaftsbeirat (Drucksachen Nr. 0099/2015) sowie der Umweltausschuss (Drucksachen-Nr. 1226/2007) hatten sich bereits in der Vergangenheit gegen ein vom Rat der Stadt Hagen beschlossenes Bebauungsplanverfahren ausgesprochen, da

- 1.) die Kosten für die Entwicklung des Gebietes insgesamt für die Stadt zu hoch sind,
- 2.) die wertvollen Böden der Landwirtschaft erhalten bleiben müssen und
- 3.) der Bereich Böhfeld dem Landschaftsschutz dient.

Antrag:

Wir beantragen den Flächennutzungsplan der Stadt Hagen dahingehend zu ändern, dass das Gebiet „Böhfeld“ künftig nicht mehr als Gewerbegebiet ausgewiesen wird.

Begründung:

Wie oben erwähnt werden die Eigentümer des Grundstückes Böhfeld einem Verkauf niemals zustimmen. Daher kann ein von der Stadt Hagen geplantes Gewerbe- oder Baugebiet auch in Zukunft nicht realisiert werden.

Des Weiteren soll auf dem ehemaligen Gelände der Papierfabrik Kabel **Premium Pulp & Paper**, die mittlerweile von dem belgischen Immobilienentwickler VGP aufgekauft wurde, ein moderner Gewerbe- und Industriepark entstehen. Es sollen dafür Unternehmen aus den Bereichen Produktion, Light Industrial und Logistik angesiedelt werden. Das bekräftigt unseren Antrag.

In diesem Zusammenhang wird zusätzlich folgende Forderung vorgebracht:

„Bauernland in Bauernhand“

Der Rückgang der landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland ist ein langfristiger Trend, der seit den 1990er Jahren anhält. Die Zahl der Betriebe ist seit 2000 um mehr als 44 % gesunken, während die durchschnittliche Flächenausstattung pro Betrieb von 37 Hektar auf 65 Hektar gestiegen ist.

Der Landeseigentümer soll die Möglichkeit erhalten, notwendige Bau- und Modernisierungsmaßnahmen auf seinem Grundstück zeitnah umzusetzen, soweit diese im Rahmen der Bauleitplanung rechtlich zulässig sind.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Eiche

Fraktionsvorsitzender



Karin Sieling

Fraktionsgeschäftsführerin